

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2009)
Heft:	6: Sanfte Medizin und Spix
Rubrik:	Fokus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Föderalismus pur

Die nationale Konferenz der Spitex-Kantonalverbände am 19. November in Bern vermittelte einen Eindruck, wie unterschiedlich die vom Bund beschlossene Pflegefinanzierung in den Kantonen umgesetzt werden wird. Auf der Traktandenliste standen auch die Verhandlungen mit Santésuisse für einen gesamtschweizerischen Tarifvertrag und die verbandspolitischen Schwerpunkte für die nächsten Jahre.

ks // Zu Beginn der Konferenz stellte Andy Biedermann von Public Health Services ein neues Projekt für die Gesundheitsförderung im Alter vor. Es geht auf eine Initiative des Kantons Bern und der Stadt Zürich zurück. In einem Vorprojekt werden die Prioritäten abklärt, die im Hauptprojekt bei den Interventionen zur Gesundheitsförderung gesetzt werden sollen. Das übergeordnete Ziel des Projektes (Titel: Best practice Gesundheitsförderung im Alter) ist die Ausdehnung der behinderungsfreien Lebensjahre.

In jedem Kanton anders

In Kurzreferaten schilderten anschliessend Vertretungen aus den Kantonen Tessin, Luzern, Graubünden und Bern, wie sich die Umsetzung der Pflegefinanzierung in ihrem Kanton abzeichnet. In folgenden fünf Bereichen zeigten sich grosse Unterschiede: Akut- und Übergangspflege, Langzeitpflege/Restfinanzierung, Bedingungen für Betriebsbewilligungen und Regelung der finanziellen Patientenbeteiligung.

Im Tessin zum Beispiel ist Akut- und Übergangspflege klar Sache der Altersheime, im Kanton Bern hingegen wird gemäss Gesundheits- und Fürsorgedirektion «vermutlich» die Spitex Leistungserbringerin für Akut- und Übergangspflege sein. Extreme Unterschiede zeigten sich auch bei den Betriebsbewilligungen: So gibt es Kantone, wie zum Beispiel Graubünden, die den Leistungserbringern klare Auflagen machen, und andere, in diesem Fall der

Kanton Luzern, wo keine Qualitätsvorgaben gemacht werden sollen.

Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei der finanziellen Beteiligung der Patienten ab: Der Kanton Bern will auf diese Beteiligung (vorderhand) verzichten, andernorts kann der Maximalbeitrag von 20% bei der Kundschaft eingefordert werden. Allerdings ist im Kanton Bern die Berechnung der Vollkosten umstritten und die Abgeltung der Spitex-Leistungen nach wie vor nicht bekannt.

Der Spitex Verband Schweiz bemüht sich, eine Übersicht über die kantonale Umsetzung der Pflegefinanzierung zu erstellen. Als Erstes werden die Unterlagen der erwähnten Kurzreferate aufgeschaltet: unter www.spitexch.ch (Mitgliederbereich).

Hauswirtschaft thematisieren

Bei der Diskussion um die verbandspolitischen Schwerpunkte wurde deutlich, dass die Vernetzung der Spitex angegangen werden muss. Aber auch der Rückgang der hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Leistungen, der vielerorts feststellbar ist, soll Thema werden. Es zeichnet sich ab, dass Behörden bestimmen wollen, welche der nicht-pflegerischen Leistungen an Dritte delegierbar sind. Die Spitex müsse besser kommunizieren, dass es sich nicht einfach um Reinigungsaufträge handle, wurde gefordert. Und es müsse das Ziel der Spitex sein, auch hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Situationen mit dem RAI-HC abzuklären, um professionell über den Bedarf zu entscheiden.

Santésuisse gab anfangs November grünes Licht, so dass die Verhandlungen für einen gesamtschweizerischen Tarifvertrag beginnen können.

Die Informationen über die Versichertenkarte und die Neuregelung der Mehrwertsteuer zum Schluss der Konferenz zeigten, dass in beiden Fällen noch grosse Unklarheiten bestehen und mit Verzögerungen zu rechnen ist.

Verkürzte Ausbildung

red // Die Bildungsverordnung Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) sieht eine verkürzte 2-jährige Ausbildung für Erwachsene vor. Die nötigen Grundlagen wurden nun von der OdA-Santé und ihren Partnern erarbeitet. Die verkürzte Grundbildung FaGe ist in einem neuen Teil des Bildungsplans (Teil F) festgelegt. Er trat im Oktober 2009 in Kraft. Zielpublikum der verkürzten Ausbildung sind PflegeassistentInnen und PflegehelferInnen SRK mit grosser Berufserfahrung sowie Erwachsene mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) in anderen Berufen.



Bild: Marius Schärer

Spitex-Kongress

Am 9./10. September 2010 findet der 5. Nationale Spitex-Kongress in Biel statt. An dieser Fachtagung stehen folgende Themen im Brennpunkt:

- Ausbildung und Personal
- Vernetzung: interdisziplinäre Zusammenarbeit, Schnittstelle ambulant/stationär
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Grenzen von Spitex
- Angehörige: Motivation, Erwartungen, Probleme der pflegenden Angehörigen
- NPO-Standard, Management Excellence
- Technik und Kommunikation: mit Workshop.

Aktuelle Informationen finden sich auf der Website des Spitex Verbandes Schweiz. Im März 2010 wird ein Online-Anmeldelink aufgeschaltet.

↗ www.spitexch.ch/Veranstaltungen



PublicPerform
Beratung in Public Management

www.publicperform.ch

Erfahrungen für erfolgreiche Spitex-Fusionen

Jürg Brändli
lic.oec.HSG • MPA unibe • CMC

Zwiegartenstrasse 1
8952 Schlieren
Tel. 079 428 08 02

Endlich wieder schmerzfrei. Und Sie? Fragen Sie bei uns nach der Hochtontherapie!

Die nebenwirkungsfreie Hochtontherapie lindert Beschwerden bei: Polyneuropathien, Kniearthrosen, Gelenkerkrankungen, Schulter- und Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, offenen Wunden, Überlastung, chronischen Erkrankungen

Unser Weihnachtsgeschenk an Sie:

Wenn Sie sich jetzt für den Kauf eines Gerätes entscheiden, schenken wir Ihnen **Fr. 150.-**

statt Fr. 2668.- nur noch Fr. 2518.- (exkl. Mwst.) / Angebot gilt bis 31.12.2009

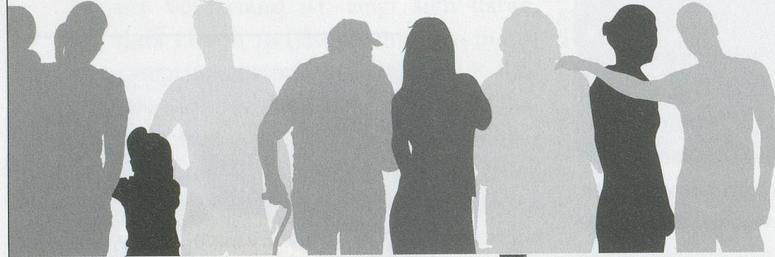
Gewerbezentrum Arova
Winterthurerstrasse 703
8247 Flurlingen
Tel: 052 654 33 60
Tel2: 052 654 33 61
Fax: 052 654 33 62
E-Mail: info@hitop.ch
Web: www.Hitop.ch



HiToP Schweiz GmbH 
Medizintechnik-Hochtontherapie

Paliative Care Helpline 0844 000 800

von Fachleuten für Fachleute im Kanton Zürich



Unterstützt durch

gesundheitsdirektion
kanton zürich



Stadt Zürich
Gesundheits- und Umweltdepartement



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Rund um die Uhr – kostenlos

- Vermittelt sofortige Hilfestellung für Erwachsene und Kinder
- Verhindert Eskalationen in Krisensituationen

 **palliative care**
NETZWERK ZH/SH

 **ONKO PLUS**

Dörfliistrasse 50, 8050 Zürich, helpline@pallnetz.ch, www.pallnetz.ch

Wir pflegen Beziehung!

Wir sind Ihr professioneller Spitex-Partner!

Wir ergänzen Spitexorganisationen bei zeitintensiven Einsätzen und unterstützen, wenn die Wünsche des Klienten den Grundbedarf übersteigen – auch in der Nacht und über das Wochenende. Pflegende Angehörige können wir kurzfristig entlasten.

Wir beraten Sie gerne.

Private Hauspflege Spitex

Suchen Sie eine neue Stelle?

Suchen Sie qualifiziertes Pflegefachpersonal?

Festanstellung, temporär oder tageweise.

Dank einem grossen Mitarbeiterpool, persönlichen Kontakten und weitreichendem Beziehungsnetz können wir optimal auf Ihre Bedürfnisse eingehen.
Wir freuen uns auf Sie.

Personal für Heime und Spitäler



www.phsag.ch

bimeda®
Leichter durch den Alltag
Produkte für mehr Lebensqualität

Alles für die **Pflege zu Hause** ...



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Elektronisch abrechnen im Tessin

Nach einer Testphase rechnen drei Spitex-Organisationen im Tessin ihre Leistungen mit der Krankenversicherung CSS in elektronischer Form nach schweizerischem Standard ab. Der Test hat gezeigt: Das neue System zahlt sich für beide Seiten aus.

red// Bevor der eigentliche Praxistest gestartet werden konnte, mussten ein Konzept für eine Tarifstruktur und ein Tarifkatalog für die Spitex-Leistungen erstellt werden. Das heisst, die Dienstleistungen sind zwar für alle Leistungserbringer die gleichen, dennoch mussten alle Leistungen aufgrund der unterschiedlichen Abrechnungsmodi codiert werden. Diese Vorarbeit leistete eine Arbeitsgruppe von Santésuisse, u.a. gestützt auf Dokumentationen des Spitex Verbands Schweiz. Eine Herausforderung war, eine Lösung zu finden, welche die Vielfalt der kantonal unterschiedlichen Tarife berücksichtigt und somit als schweizerischer Standard gelten kann.

Positive Testphase

In einer Testphase prüften CSS und Spitex Region Lugano (Servizio Cure a Domicilio del Luganese), wie die elektronische Fakturierung ablaufen muss, damit die Rechnungsstellung korrekt ist und im Alltag einfach angewendet werden kann. So wurden u.a. parallel Rechnungen nach dem alten und dem neuen System ausgestellt und verglichen.

Das Resultat war erfreulich: Die elektronische Fakturierung sei sowohl für Spitex als auch die Krankenversicherungen interessant, bilanziert Marco Treichler, Direktor der Spitex Region Lugano. «Beim Test haben wir festgestellt, dass für beide Seiten unter dem Strich Einsparungen resultieren», so Treichler. Zudem verbesserte das neue Verfahren die Datenqualität, denn dank der standardisierten elektronischen Erfassung liessen sich Rechnungsfehler schneller eruieren. Die positiven Erfahrungen haben nun dazu geführt, dass seit September neben der Spitex Region Lugano zwei weitere Tessiner Spitex-Organisationen mit der CSS elektronisch abrechnen.

Interessierte Kantonalverbände

Marco Treichler beurteilt auch die neue Zusammenarbeit mit der Krankenversicherung positiv: «Der Test mit der CSS zeigte, dass gegenseitiges Verständnis und Vertrauen gefördert werden.» Nun sei es einfacher,

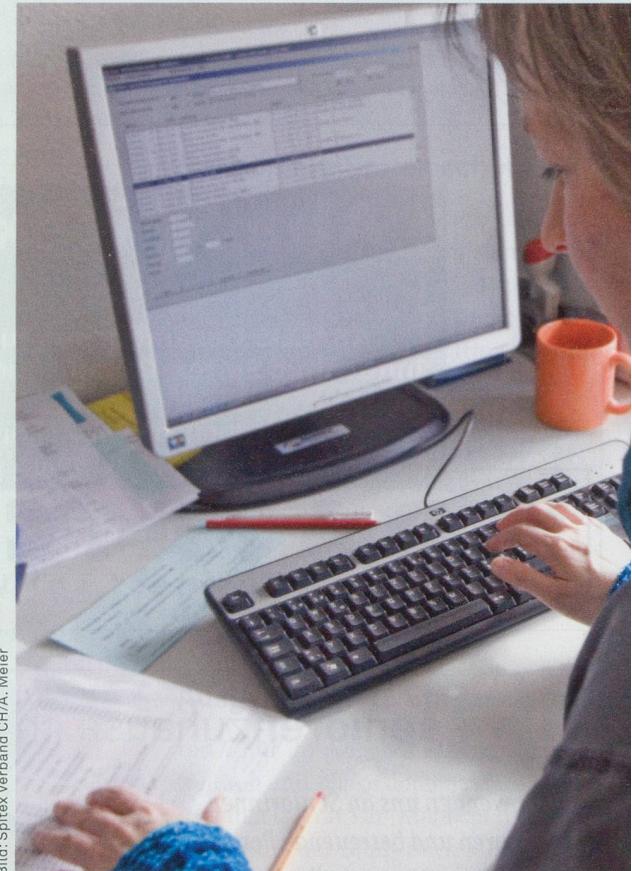


Bild: Spitex Verband CH/A. Meier

Die positiven Erfahrungen in der Region Lugano mit elektronischer Fakturierung: Einsparungen, aber auch bessere Datenqualität und damit rascheres Finden von Rechnungsfehlern.

auch in schwierigen Fällen, z.B. bei Beanstandungen, Kompromisse zu finden. Für Treichler ist klar: «Es dürfte nicht mehr lange dauern, bis auch andere Versicherungen auf die elektronische Fakturierung umstellen.»

Ein Treffen mit einer weiteren grossen Krankenversicherung ist bereits vereinbart. Auch weitere Spitex-Kantonalverbände interessieren sich für das Modell. Sie können sich erfreulicherweise auf die Tessiner Vorarbeiten und Erfahrungen abstützen.

Die elektronische Fakturierung ist allerdings erst eine Etappe auf dem Weg zu einem umfassenden IT-gestützten Dokumentenaustausch zwischen Spitex und Krankenversicherungen. In einem Folgeprojekt wird man deshalb im Tessin die elektronische Übermittlung der ärztlichen Verordnungen prüfen.

Für Auskünfte: Marco Treichler, Direktor Servizio Cure a Domicilio del Luganese (SCuDo), Lugano, 091 973 18 10, marco.treichler@scudo.ch.

Schweizerische Gesellschaft für den Personzentrierten Ansatz
Weiterbildung. Psychotherapie. Beratung.

pca-acp

SGGT/SPCP
heisst neu pca.acp

Kursprogramm 2009 - 2010: Weiterbildung – Fortbildung – Kurse

Postgraduale Weiterbildung in Personzentrierter Psychotherapie nach Carl Rogers, nächste Weiterbildungsphase I ab Dezember 2009, Vorgespräche ab sofort

Weiterbildung in Personzentrierter Beratung, Niveau I und Diplomniveau, nächste Weiterbildungen ab April und Oktober 2010

Diverse Fortbildungsveranstaltungen und Kurse

Information: Geschäftsstelle pca.acp | Josefstrasse 79 | 8005 Zürich | T 044 271 71 71
Ausführliche Ausschreibung und Anmeldung: info@pca-acp.ch | www.pca-acp.ch

Aba|Spitex®

ABACUS Gesamtlösung für innovative Spitex-Organisationen

Mehr Informationen über AbaSpitex finden Sie unter www.wdata.ch

W DATA . C H
abacus business software



Ihr idealer Treppenlift

- umfassendes Produktsortiment
- ausgezeichneter Fahrkomfort
- hohe Sicherheit und Qualität
- unübertroffene Stabilität
- besonders leise Fahrt
- kurzfristige Lieferung
- innovative Lösungen
- kostenlose Beratung
- Service schweizweit

www.MEICOLIFT.ch

Meier + Co. AG • Oltnerstrasse 92 • CH-5013 Niedergösgen
Telefon 062 858 67 00 • Fax 062 858 67 11 • info@meico.ch

Ich wünsche Unterlagen über

- Sitz-/Stehlifte
- Plattform-/Rollstuhllifte
- Senkrechtaufzüge

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____



Mobil und unabhängig im Alltag



seniorenzuhause.ch

Wir wenden uns an Seniorinnen,
Senioren und betreuende Personen,
die Unterstützung in ihrem Alltag wünschen.

- Hilfe im Haushalt
- Einkaufen und Besorgungen
- Gesellschaft und Betreuung

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich.
Wir sind gerne für Sie da. 043 810 03 34



Denn zuhause ist es am Schönsten!

Jetzt mit
Weihnachtsaktion!

Seniorenzuhause.ch
Stapferstrasse 25
8006 Zürich
043 810 03 34
www.seniorenzuhause.ch



bimeda

Produkte und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität

Deckenliftsysteme, Patientenheber, Transferhilfen, Haltegriffe, Pflegebetten, Kissen, Matratzen-/Schutzauflagen, Aufstehhilfen, Hilfen rund ums Bett, Bade-/Toilettenhilfen, Ess-/Trinkhilfen, Anziehhilfen usw.

Pflegebett elektrisch höhenverstellbar, inkl. Seitengitter schon **ab Fr. 2'280.–**

Alles für die Pflege zu Hause: für praktisch alle Ansprüche der Pflege in den eigenen vier Wänden finden Sie bei uns ein umfassendes Angebot. Verlangen Sie detaillierte Unterlagen oder besuchen Sie unsere große, permanente Spitepo-Ausstellung in Bachenbülach. Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr.

Bimed AG, Kasernenstrasse 3A, 8184 Bachenbülach
www.bimeda.ch
Telefon 044 872 91 91

Neue Fachstelle im Thurgau

cl // Die Verbandsmitglieder der Spitex Kanton Thurgau stimmten an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im November der Einrichtung einer Fachstelle Spitex zu. Die Stelle soll Spitex-Organisationen bei der Fachentwicklung (z.B. spezialisierte Dienste) und bei der Bildung/Ausbildung (z.B. Begleitung Bildungsverantwortliche) unterstützen sowie Koordinations- und Vernetzungsaufgaben übernehmen.

Damit diese Dienstleistungen für Mitglieder kostenlos sind, wird die Stelle über eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge finanziert. Dieser Erhöhung wurde an der Mitgliederversammlung erfreulicherweise mit grossem Mehr zugestimmt. Die Stelle wird im Dezember ausgeschrieben. Gesucht wird eine

Pflegeexpertin Höfa II oder MSc Nursing mit Interesse an Bildung und Fachentwicklung in der Spitex. Weitere Einzelheiten zur Stelle sind auf der Website des Kantonalverbandes oder bei der Geschäftsstelle zu erfahren.

Ebenfalls mit grossem Mehr wurde an der Mitgliederversammlung der Schaffung eines Fonds für Ausgleichszahlungen an Ausbildungsbetriebe zugestimmt. Damit können Betriebe, die ausbilden, einen Teil ihrer Zusatzkosten als Lehrbetrieb geltend machen. Gleichzeitig zeigen sich Betriebe, die nicht ausbilden, solidarisch und stehen zu ihrer Verantwortung im Hinblick auf die Schaffung von genügend Ausbildungsplätzen in der Spitex.

↗ www.spitextg.ch

Website: Sprachenvielfalt

sk // Mit dem Ziel, die Spitex für Menschen aus unterschiedlichen Kulturen verständlich zu machen, übersetzt der Spitex Verband Kanton Bern die wichtigsten Dokumente für Klientinnen und Klienten in verschiedene Sprachen. Nachdem die Homepage des Verbandes zweisprachig gehalten ist (Deutsch und Französisch), können nun wichtige Informationen bezüglich Datenschutz auch in Englisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Türkisch und Tamilisch heruntergeladen werden. Weitere Übersetzungen werden folgen.

↗ www.spitexbe.ch

Bild: pixello.de/Dieter Haugk



Bild: Marius Schären

Schauplatz Spitex schenken!

Sind Sie in der Spitex tätig und noch auf der Suche nach einem sinnvollen, nachhaltigen Weihnachtsgeschenk – zum Beispiel für eine Berufskollegin, für eine Partner-Organisation oder für ein Vorstandsmitglied? Dann ist ein Jahresabonnement 2010 der Zeitschrift Schauplatz Spitex genau das Richtige. Einfach per Telefon (044 291 54 50) oder via Website bestellen.

Wichtig: Auf Website unter Bemerkungen die Rechnungsadresse eintragen.

↗ www.schauplatz-spitex.ch

Ausgezeichnete Spitex Bern

red // Für ihr Angebot «Mindcare» (Betreuung und Pflege demenzkranker und psychisch kranker Menschen) wurde die Spitex der Stadt Bern kürzlich mit dem Eulen-Award 2009 in der Kategorie «Gruppen und Einzelpersonen» ausgezeichnet. Mit dem Preis zeichnet die Stiftung Generationplus alle zwei Jahre praxisbezogene Projekte aus, welche die Gesundheit im Alter fördern. Die Preisübergabe fand am 26. November in Solothurn statt.

Impressum Schauplatz Spitex

Herausgeber // Trägerverein Schauplatz Spitex, c/o Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich.
Website: www.schauplatz-spitex.ch
Code für Archiv: ZgnH9

Erscheinungsweise // 6x im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).

Abonnemente // Abodienst Schauplatz Spitex, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, 031 740 97 87, abo@schauplatz-spitex.ch.
Jahresabonnement: Fr. 60.–; für

Spitex-Mitarbeitende aus Trägerkantonen: Fr. 40.– (AG, AR, BE, GL, GR, LU, SH, SG, TG, ZH).

Redaktion // Kathrin Spring, Leitung (ks), Marius Schären, Produktion (ms), Annemarie Fischer (fi), Christa Lanzicher (cl), Tino Morell (mo). redaktion@schauplatz-spitex.ch.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet // Helen Jäger, Sarah King, Karin Meier, Senta van de Weetering, Anja Gollmann (Layout).

Visuelle Konzeption // Clerici Partner AG.

Auflage // 3700 Exemplare

Anzeigen // Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förrlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, 043 444 51 09. sipitex@fachmedien.ch.

Druck // UD Print AG, Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern, 041 491 91 91. info@ud-print.ch.

Redaktions- und Inserateschluss // 14. Jan. 2010 (Ausgabe Nr. 1/2010).